



Arthemis

seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG

Geschichten
für kleine Herzen.
und große Seelen.
♡



Arthemis' Gute-Nacht-Geschichte

Der Spiegel, der nicht jedem gefiel

Es war ein ruhiger Abend im Wald.

Arthemis saß mit Bergi unter der alten Buche und knabberte gerade an einem kleinen Keks, als er plötzlich ziemlich genervt aussah.

„Bergi... ich hab da mal eine Frage.“

Bergi schaute ihn an.

„Warum gibt es eigentlich Menschleins, die zu allem etwas zu meckern haben?“

Bergi lächelte.

„Was genau meinst du?“

Arthemis begann aufzuzählen:

„Das ist falsch.“

„Das sieht doof aus.“

„Das würde ich anders machen.“

„Wie kann man nur...?“

Dann verschränkte er die Arme.

„Und wenn man ihnen einmal sagt, was man selbst darüber denkt, werden sie plötzlich ganz wild!“

Bergi musste schmunzeln.

„Vielleicht, weil Kritik manchmal gar nicht von dem handelt, was vor einem liegt.“

Arthemis runzelte die Stirn.

„Hä?“

Bergi zeigte auf einen alten Spiegel, der an einem Baum lehnte.

„Schau hinein.“

Arthemis stellte sich davor.

„Was siehst du?“

„Mich.“

Bergi nickte.

„Genau. Und wenn dir dein Spiegelbild heute nicht gefällt – wen beschuldigst du dann?“

Arthemis überlegte.

„Ähm... den Spiegel?“

Bergi grinste.

„Ganz genau.“

Arthemis musste lachen.

Doch dann wurde Bergi wieder ernst.

„Manche Menschen machen genau das.“

„Sie sehen etwas in anderen, das in ihnen selbst einen wunden Punkt berührt.“

Und plötzlich verstand Arthemis.

Manchmal kritisiert jemand nicht deine Kleidung.

Nicht deine Entscheidung.

Nicht deine Worte.

Sondern etwas, das in ihm selbst gerade unangenehm klingt.

Oft suchen sie gezielt Fehler um sich selbst besser zu fühlen.

Und wenn du dann ruhig sagst:

„Das sehe ich anders.“

...kann genau das einen Trigger auslösen.

Denn plötzlich müsste der andere nicht mehr auf dich schauen.

Sondern auf sich selbst.

Und genau davor laufen manche Menschen lieber davon.

Arthemis schaute nachdenklich auf den Spiegel.

„Aber dann kann es doch passieren, dass ein Mensch irgendwann glaubt, wirklich mit ihm stimmt etwas nicht.“

Bergi nickte.

„Ja.“

„Vor allem Menschen mit einem sehr offenen Herzen.“

„Sie nehmen Worte oft viel zu tief in sich auf.“

Arthemis wurde ganz ernst.

„Aber das ist doch nicht fair.“

Bergi legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Nein.“

„Und deshalb muss ein Mensch lernen, zwischen ehrlicher Rückmeldung und fremder Projektion zu unterscheiden.“

„Kritik darf dich zum Nachdenken bringen.“

„Aber sie darf niemals deine ganze Identität bestimmen.“

🌙 Arthemis flüstert dir zum Einschlafen...

Arthemis rückt ganz nah zu dir und schaut dich ernst an.

„Duuu... Menschlein.“

Wenn heute jemand an dir herumkritisiert hat...

...dann frag dich bitte nicht sofort:

„Was stimmt mit mir nicht?“

Frag dich zuerst:

„Ist das wirklich meine Wahrheit?“

Denn nicht jede Meinung über dich gehört zu dir.

Manche Menschen sprechen aus Liebe.

Manche aus Sorge.

Manche aus ehrlicher Erfahrung.

Und manche...

...sprechen aus ihren eigenen ungeheilten Stellen.

Und weißt du was?

Du musst nicht jede Meinung über dich in deinem Herzen wohnen lassen.

Bergi nickt.

„Du darfst zuhören, ohne alles zu übernehmen.“

Arthemis grinst.

„Und du darfst sogar sagen: Danke für deine Meinung... aber ich sehe mich anders.“

Dann zieht er seine Schlafmütze zurecht.

„Und wenn das jemanden völlig aus der Koboldmütze bringt...“

Arthemis kichert.

„...dann ist das vielleicht ein Thema für dessen Spiegel.“

 Ein kleiner Brief von Arthemis

Liebes Menschlein,

bitte mach dich nicht kleiner, nur weil jemand anderes dich klein sehen möchte.

Du darfst Fehler machen.

Du darfst anders denken.

Du darfst Entscheidungen treffen, die nicht jedem gefallen.

Und du darfst Grenzen setzen.

Eine Meinung ist eine Meinung.

Sie ist kein Urteil über deinen Wert.

Wenn jemand dich ständig kritisiert, dich abwertet und wütend wird, sobald du eine andere Sichtweise äüßerst, dann schau nicht automatisch nach innen und suche den Fehler bei dir.

Manchmal zeigt dir die Reaktion des anderen mehr über dessen inneren Kampf als über dich.

Bleib trotzdem ehrlich mit dir.

Wenn Kritik berechtigt ist, darfst du daraus lernen.

Wenn sie unfair ist, darfst du sie zurückgeben.

Und wenn sie dich immer wieder verletzt, darfst du Abstand nehmen.

Du bist nicht falsch, nur weil jemand dich falsch verstehen möchte.

Und vor allem:

Lass niemals das Urteil eines anderen Menschen lauter werden als deine eigene Stimme.

Schlaf gut, Menschlein. 🌙

Und morgen...

...schau in deinen eigenen Spiegel.

Nicht in den Spiegel, den andere dir vorhalten.

In deinen.

Von ganzem Koboldherzen,

dein Arthemis ✨